

Gemeindebrief Ostern 2021



Liebe Behlendorfer, liebe Hollenbeker,

heute gibt es den Gemeindebrief zu Ostern mit einer kleinen Überraschungstüte. Natürlich hätten wir diese auch gerne bis zum Rand gefüllt, das hätte aber das Budget völlig gesprengt, bei fast 200 Haushalten kommt da einiges zusammen. Es geht auch mehr um die Geste als kleine Aufmerksamkeit/Aufmunterung durch den Bürgermeister und die Gemeindevertreter.

Denn eine Sache, die schon in den letzten beiden Briefen Thema war, beherrscht weiter unser Leben in so vielen Bereichen: Corona.

Man kann es manchmal einfach nicht mehr hören, in der Presse, Funk und Fernsehen: nur noch Corona. Einschränkungen im täglichen Leben, ob privat oder beruflich, mal werden sie gelockert, dann verschärft. Ich fasse mich zu Corona heute kurz:

Passt bitte auf Euch auf und bleibt gesund!!!

Was gibt es sonst noch zu berichten?

Badestelle Behlendorf – Badesicherheit

Dazu gibt es immer wieder Neuigkeiten. Der DLRG – Ortsverband Behlendorf wurde mittlerweile auch durch das Amtsgericht aufgelöst. Die Voraussetzungen für den Erhalt eines „eingetragenen Vereins“ (e.V.) waren nicht mehr gegeben. Dieses Verfahren lief komplett an der Gemeinde vorbei, die Entscheidung des Gerichts wurde mir von der DLRG aus Ratzeburg mitgeteilt.

Auch wenn wir die Badestelle in Zukunft ohne Badeaufsicht betreiben wollen, gab es die Idee, vielleicht einen „Stützpunkt Behlendorf“ ins Leben zu rufen. Wir wären dann der DLRG in Ratzeburg angeschlossen, ohne aufwendige Vereinsstruktur in Behlendorf.

Sie würden sich um die Ausbildung kümmern und uns am See bei anfallenden Aufgaben unterstützen. Vielleicht kann ein Schwimmkurs für Kinder am See organisiert werden.

Wenn jemand Lust hat mitzumachen, freue ich mich über eine Rückmeldung und zu gegebener Zeit setzen wir uns gerne mal zusammensetzen.

Berkenthin als Zentralort des Amtes wird die Badestelle vermutlich weiterhin finanziell unterstützen, da sie eine überregionale Bedeutung hat. Allerdings deckt dieser Zuschuss bei weitem nicht die anfallenden Kosten für die Unterhaltung des Gebäudes, der Liegewiese mit Entsorgung des Mülls und des Parkplatzes.

Eintrittsgeld oder ähnliches machen keinen Sinn, dafür wären die Auflagen und der Personalaufwand viel zu hoch.

Sollte Corona es zulassen wird in diesem Sommer vermutlich der Kiosk wieder öffnen. Wäre doch schön, wenn er wieder zum Treffpunkt für Eis, Kaffee und Kuchen werden könnte.

Weiterhin bemühen wir uns gerade um eine Notrufsäule am See. Die Björn-Steiger-Stiftung stellt diese kostenlos zur Verfügung. Somit können wir noch mehr Sicherheit am See gewährleisten. Es ist dann eine der ersten Säulen im Kreisgebiet.



Hier die Beschreibung einer solchen Säule:



Optisch sind die Säulen rot und weiß gehalten und stechen farblich hervor. Technisch sind sie wartungsfrei. Beim Absetzen eines Notrufs sendet die Säule ein Leuchtsignal aus und übermittelt per GPS ihre genaue Position. Dies hilft alarmierten Rettungskräften, schnell zum Notfallort zu finden. An Nachtbeleuchtung und an die Möglichkeit, einen Laien-Defibrillator im Inneren der Säule unterzubringen, wurde ebenfalls gedacht. Die Bedienung der Säule erfolgt per Knopfdruck und ist einfach gehalten. Die Sprachqualität ist sehr gut, Funkanbindung ist über das LTE-Netz garantiert. Betrieben werden die Säulen über Solarenergie, auf Erdkabel kann verzichtet werden.

Quelle: Björn Steiger Stiftung - Notrufsäule

Terminkalender

Hier gibt es leider auch keine Neuigkeiten. Alle Veranstaltungen der Gemeinde und der Vereine fallen zurzeit aus.

Der angedachte Termin für die Gemeindevertretung wurde vorsorglich auch verschoben, der neue Termin wird rechtzeitig auf der Homepage und in den Schaukästen bekannt gegeben.

Kita Grashüpfer

Auch hier macht Corona dem Team um Frau Boyn in vielen Bereichen Probleme. Man sieht sie in den letzten Wochen immer wieder in kleiner Gruppe durch das Dorf laufen. Es wird eine Notbetreuung angeboten, allerdings ist nur die Hälfte der Gruppe von sonst 20 Kindern erlaubt.

Positiv stimmen uns die Anmeldezahlen. In den letzten Jahren war die Kita immer ausgebucht. Das liegt auch an dem besonderen Konzept mit den 2 Waldtagen mit „Waldopa“ Jensen und dem Engagement der Erzieher*innen.

Stecknitzschule Berkenthin/Krummesse

Bei der Schule des Amtes scheint gerade einiges richtig zu laufen. Das Thema Digitalisierung wurde frühzeitig von der Schulleitung angeschoben und vom Schulverband gab es die finanziellen Mittel für die Umsetzung. Es wurde sich auch rechtzeitig um finanzielle Mittel auf Landes- und Bundesebene gekümmert.

In diversen Medien wurde in ganz Deutschland über die Digitalisierung der Schule berichtet.

Aber leider schränkt auch hier Corona sämtliche Abläufe erheblich ein.

Kläranlage und Abwasser

Ein nicht so angenehmes Thema zum Schluss: An der Kläranlage geht es nach Ostern mit der Entschlammung von 2 Klärteichen los. Der günstigste Anbieter lag bei knapp 45.000 €. Die Summe ist in einer Rücklage vorhanden. Auch sind Investitionen in die Pumpwerke Seestraße und Wiesengrund notwendig, hier wird gerade der Umfang der notwendigen Arbeiten geprüft.

Kita, Schule und Abwasser sind die drei größten Posten im Haushalt der Gemeinde und bei allen Dreien freut man sich im wahrsten Sinne des Wortes, wenn sie im „fluss“ sind 😊.

In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern ein frohes Osterfest - bleibt gesund!!!

Reiner Lübcke - Bürgermeister

Ihr findet den Gemeindebrief auch im Internet unter: www.behlendorf.de